

Life Science Netzwerke zu Besuch beim European XFEL und der Evotec AG

Ziel der vom Hamburger Innovationsspezialisten organisierten Veranstaltung war es die Mitglieder zweier neuer vom Bundeswirtschaftsministerium im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) geförderter Innovationsnetzwerke am Standort Hamburg mit neuen Partnern aus Wissenschaft und Industrie in Kontakt zu bringen. Das Netzwerk „Alternativmethoden zum Tierversuch“ möchte dazu beitragen innovative Technologien zum Ersatz von Tierexperimenten voranzutreiben. Hierbei setzten die Partner verstärkt auf 3D-Zellmodelle und Gewebezüchtungen wie z.B. „Organ-on-a-chip“, computerbasierte und bildgebende Verfahren sowie auf Kombinationen der unterschiedlichen Methoden. Auch im Netzwerk „Qualitätskontrolle medizinischer Zelltherapie“ geht es um die Entwicklung neuer Methoden und Geräte. Diese sollen den zukünftigen Nutzern eine kostengünstige, schnelle und verlässliche Qualitätskontrolle unterschiedlicher zellbasierter Therapeutika ermöglichen. Am 20. Juni besuchte die Gruppe aus 14 kleinen und mittelständischen Unternehmen und 11 wissenschaftlichen Einrichtungen aus ganz Deutschland den European XFEL, eine Forschungseinrichtung mit weltweit einzigartigen Möglichkeiten in den Bio-Wissenschaften, die im Herbst 2017 in Schenefeld eröffnet wurde. European XFEL Geschäftsführer Prof. Dr. Feidenhans'l, Industrial Liaison Officer Antonio Bonucci und Dr. Adam Round, Wissenschaftler an der Experimentierstation für biologische Fragestellungen, besprachen mit den Netzwerkpartnern im Rahmen von Vorträgen, einer Besichtigung der European XFEL-Labors sowie der unterirdischen Experimentierhalle und einem anschließenden gemeinsamen Abendessen mögliche Kooperationen. Auch am zweiten Tag des Treffens stand die Entwicklung gemeinsamer Projektideen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer besuchten das globale Life Science Unternehmen Evotec AG mit Hauptsitz in Hamburg im Manfred-Eigen-Campus. Der CEO der Evotec AG, Dr. Werner Lanthaler und der CSO, Dr. Cord Dohrmann, nahmen an dem Treffen teil und besprachen die Unternehmensstrategie der Evotec AG. Die Vizepräsidentin der Abteilung Stammzellenbiologie, Dr. Sandra Lubitz, erläuterte iPSC-basierte Wirkstoffscreenings und ermöglichte es den Teilnehmern wertvolle Einblicke in neue Aspekte der Wissenschaft und die Anforderungen eines Industrieunternehmens zu gewinnen. Den Abschluss der beiden sehr intensiven Tage bildet am 21. Juni nachmittags ein Anwenderworkshop „Qualitätskontrolle Zelltherapie“ mit externen Referenten der Zellwerk GmbH, der TETEC AG, der Charité Berlin und des Leibniz Institut für Photonische Technologien in dem weitere wichtige Kontakte geknüpft werden konnten.

Weitere Informationen zu den ZIM-Innovationsnetzwerken und den Partnern:

www.alternativen-zum-tierversuch.de/

www.qualitaetskontrolle-zelltherapie.de/

Kontakt:

Dr. Sabine Goetz

EurA AG

Niederlassung Hamburg

Schnackenburgallee 116a

22525 Hamburg

Tel. +40 548 8704-45

E-Mail: sabine.goetz@eurag.de

www.eurag.de

